

Antrag

der Abg. Silke Gericke u. a. GRÜNE

Regiobusse stärken – mehr Verbindungen für die Menschen im Land

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

zu berichten:

1. wie viele Förderanträge für neue Regiobuslinien sowie für die Verlängerung bestehender Linien im Rahmen der Förderrunde 2026 eingereicht wurden;
2. wie viele dieser Anträge bewilligt, abgelehnt oder noch nicht abschließend beschieden wurden;
3. welche neuen Regiobuslinien auf Grundlage der Förderrunde 2026 eingerichtet werden sollen und zu welchem Zeitpunkt ihre Betriebsaufnahme vorgesehen ist;
4. wie sich die Zahl der geförderten Regiobuslinien seit September 2024 entwickelt hat;
5. wie sich die Fahrgastzahlen auf den geförderten Regiobuslinien seit 2024 entwickelt haben;
6. für wie viele bestehende Regiobuslinien bis 2030 eine erneute Förderentscheidung ansteht;
7. welche Auswirkungen die Entwicklung der Personal- und Betriebskosten auf die Finanzierung der Regiobuslinien und die kommunalen Eigenanteile hat;
8. wie viele weitere potenzielle Regiobusverbindungen seit September 2024 gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern geprüft wurden;
9. welche Erfahrungen die Landesregierung mit den seit 2024 vorgenommenen Vereinfachungen des Förderverfahrens hinsichtlich des Verwaltungsaufwands und der Antragstellung gewonnen hat;
10. welche weiteren Schritte die Landesregierung verfolgt, um das Ziel eines Netzes von rund 90 Regiobuslinien bis 2030 zu erreichen.

15.10.2026

Gericke, Eichin, Hentschel, Joukov, Katzenstein, Nüssle GRÜNE

Begründung

Regiobusse verbinden in Baden-Württemberg Städte und Gemeinden abseits des Schienennetzes mit wichtigen Verkehrsknotenpunkten und schaffen verlässliche Verbindungen zwischen den Regionen. Sie ermöglichen den Menschen, ihren Alltag auch ohne eigenes Auto zu gestalten – auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Arzt oder in der Freizeit. Damit stärken sie die Lebensqualität gerade im ländlichen Raum und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Baden-Württemberg hat das Regiobusnetz in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Mit der Drucksache 17/7399 wurde diese Entwicklung bereits 2024 parlamentarisch begleitet. Ende 2025 kündigte das Verkehrsministerium an, dass das Regiobusnetz

im Jahr 2026 auf 52 Linien anwachsen soll. Das Ziel von rund 90 Regiobuslinien bis 2030 unterstreicht den Anspruch, die Erreichbarkeit in allen Landesteilen weiter zu verbessern. Die Erfahrungen aus dem bisherigen Ausbau, die Entwicklung der Fahrgastzahlen und die Ergebnisse der jüngsten Förderrunde bilden eine wichtige Grundlage, um das Regiobusnetz gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern weiter auszubauen und langfristig zu stärken.